

# Kunstwerke an den Straßen

## Förderverein „Streetsart“ soll gegründet werden

VON UNSEREM MITARBEITER  
DIETMAR NOESKE

**STÜHLINGEN.** „Stühlingen soll in Zukunft mit dem Begriff Kunst in Verbindung gebracht werden“. Dieses Ziel formulierte Wolfgang Hofmann vom Organisationsteam „Kunst an den Straßen Stühlingens“ im Rahmen der jüngsten öffentlichen Sitzung des Offenen Bürgerforums Stühlingen (OBS). Dazu soll der Förderverein „Streetsart“ gegründet werden.

Auf Anregung des OBS hatte sich das kunstorientierte Dreigespann Edyta Nadolska-Scheib und Wolfgang Hofmann aus Stühlingen und Hans Russenberger, Schleithem (CH) als Organisationsteam zur Umsetzung der von Stühlinger Bürgern gewünschten Kunstinstallationen formiert (wir berichteten). Dieses Team konnte inzwischen vier Künstler aus der Region gewinnen, die sich bereit erklärt haben, an vier geplanten Standorten in Stühlingen Kunstskulpturen mit Bezug zur Hohenlupfenstadt zu installieren. So wird Vincenzo Baviera aus Beggingen (CH), eine überregional bekannte Größe in Bezug auf plastische Installationen, am Ortseingang eine beachtenswerte Stahlkonstruktion in Szene setzen. Gerhard Schwarz aus Stühlingen plant am Kirchplatz die Umsetzung einer Skulptur aus alten Stühlinger Tonsteinen kombiniert mit Bronze. Peter Klein aus Schwaningen wird aus Eichenholz am Adlerrank eine abstrakte Plastik anbringen. Anja Oswald aus Freiburg hat sich für ihre Lärchenholz-Skulptur das Pärkle am Stühlinger Kloster ausgesucht.

Die vorbereitenden Schritte sind derzeit voll im Gange. Die einzelnen Projekte sollen am 27. September ab 11 Uhr in der GaWo23-Galerie in der Kalvarienbergstraße öffentlich vorgestellt werden. Bis dahin soll auch ein neuer Förderverein „Streetsart – Kunst an den Straßen Stühlingens“ gegründet sein, der durch Mitgliederbeiträge, Fördermitglieder und die

Suche von Sponsoren für die finanzielle Basis für eine künftig kunstvolle Ausrichtung Stühlingens sorgen wird. Eine praktikable Satzung für den gemeinnützigen Verein wird derzeit noch ausgearbeitet.

Die Installation der vier Skulpturen durch das Künstlerquartett, die im Sommer 2010 abgeschlossen sein soll, ist dem Anspruch von „Streetsart“ entsprechend nur ein erster Schritt. Derzeit, so Wolfgang Hofmann, befänden sich schon weitere Künstler für weitere Projekte in Warteposition. Zudem solle der öffentliche Raum in Zukunft durch weitere Aktionen und Objekte, wie etwa aus Schulprojekten oder Künstlertagen mit Leben erfüllt werden. Auch kreativen Privatpersonen steht eine Schaffung von Kunstfiguren und -objekten mit langfristig künstlerischem Anspruch offen. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.streetsart.de](http://www.streetsart.de) einzusehen.

Frank Pieper vom OBS zeigte sich angesichts der schnellen Umsetzungen begeistert: „Die erste Idee für Kunstinstallationen ist noch nicht mal ein Jahr her“ und „es ist viel gegangen- mit Hand und Fuß!“ waren seine zufriedenen Äußerungen. Ebenso zufrieden war das OBS mit dem Pärklifest, das letzten Sonntag beim Stühlinger Kloster veranstaltet wurde. Betina Bryssinck kündigte schon einmal einen Gewinn an, wenn auch die genaue Abrechnung noch aussteht. Die erwirtschafteten Gelder sollen selbstredend für „Streetsart“ genutzt werden.

Letztlich sammelte die für alle Stühlinger Bürger offene Runde noch Ideen und Themen für kommende Aktionen des OBS. Außerdem wollen die OBS-Mitglieder die Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl nutzen, um Details zu den Vorstellungen der möglichen künftigen Stühlinger Rathauschefs zu erfahren, wenn es um Themen wie Kindergärten oder die Schaffung eines Stühlinger Ortsvorstehers mit Ortschaftsrat geht. Letzteres war bei der Gründung ein Grundziel des Offenen Bürgerforums und wird es auch in Zukunft sein.